



VOLLER EINSATZ

FÜR UNSERE GESUNDHEIT.

SPÖ wählen zahlt sich aus

Wo die SPÖ das Sagen hat, steht das Soziale im Mittelpunkt. Am Beispiel der SPÖ-geführten Nachbargemeinde Wartberg mit ihrem Bürgermeister Dietmar Stegfellner kann man das sehr gut sehen. Denn in Wartberg ist es gelungen, ein Primärversorgungszentrum, also eine moderne bürgerfreundliche medizinische Versorgung im Ort einzurichten.

Die hausärztliche Versorgung in Pregarten ist dank der beiden Kassenärzte Dr. Scherg-Kurmes und Dr. Weber ausreichend sichergestellt. Ein Problem ist jedoch die schon bestehend hohe Auslastung, d.h. die laufend steigenden Einwohnerzahlen in Pregarten

führen hier zu Überlastungen, für die es Lösungen zu finden gilt.

Ein Primärversorgungszentrum, wo mehrere Gesundheitssparten zusammenarbeiten, kann hier sicher behilflich sein. Was in Pregarten bis dato noch nicht gelungen ist, haben die

Wartberger bereits erreicht. Eine SPÖ-geführte Gemeinde mit einem SPÖ-Bürgermeister machen offenbar doch den Unterschied aus...

Daher auch der Hinweis weiter oben: **SPÖ wählen zahlt sich aus!**

Straßenbau wirft Fragen auf

Regenschütter führte bei neuer Straße in der Haidfeldsiedlung zu Überschwemmungen.
mehr auf **Seite 2**

Mountainbiken in Pregarten

Attraktive 30-Kilometer-Route vor der Haustür

mehr auf **Seite 4**

Am 29. September





So sah es nach dem Regenschütter im August aus.



REGENSCHÜTTER FÜHRTEN ZU ÜBERSCHWEMMUNG

Neue Straßen werfen Fragen auf

Trotz schwieriger Budgetsituation war Pregarten im Sommer 2024 aktiv im Straßenbau – so auch in der Haidfeld-Siedlung im Bereich Pappelstraße, Eichengrund, Erlenweg etc. Die Idee war dabei nicht alles mit Asphalt zu versiegeln.



Neue Bauweise in der Wohnstraße Lärchenweg.



Versuch die Ausschwemmungen zu verhindern.



Auch Sträucher wurden gesetzt.

Neben der eigentlichen Fahrbahn gibt es nach der neuen Bauweise einen teilweise mehr als 2 Meter breiten bankettartigen Streifen am Rand, der zur Versickerung dienen soll. Dieser ist auch mit Büschen oder Bäumen bepflanzt und soll eine Art Magerwiese bilden. Diese bankettähnlichen Elemente liegen auch tiefer als die Fahrbahn, so dass sich dort das Wasser sammeln kann. Ob das mit dem Bewuchs und der Pflege dieser bewachsenen

Straßenelemente gut funktioniert, ist noch nicht bekannt – es kommt jedenfalls zusätzliche Arbeit auf die Gemeindegemitarbeiter zu. Leider ist es auch schon zu unerwünschten Folgen gekommen. Die Regenschütter im Sommer haben das lose Material dieser „Sicker-Bankette“ mitgerissen und zu lokalen Überschwemmungen geführt. Ob die bisherigen Versuche zur Verbesserung der Situation ausreichen, ist unbekannt – wir hoffen es, weil diese neu-

artige Bauweise – wie man hört – sogar teurer ist als ein durchgängiger Asphalt.

Andreas Ortner | Ersatz-Gemeinderat

WIR SETZEN UNS EIN FÜR:
Bevölkerung bei Straßenbaumaßnahmen rechtzeitig informieren und auf Augenhöhe mitbestimmen lassen.



NR-WAHL AM 29. SEPTEMBER

SPÖ wählen – was sonst!

Ich bin überzeugt, dass es eine starke Sozialdemokratie braucht. Denn das beinahe gleich lautende Wirtschaftsprogramm von ÖVP/FPÖ lässt Schlimmes befürchten, da die geplanten Steuergeschenke für Reiche und Großkonzerne zu Kürzungen in unserem Sozialsystem führen werden.

Die Sicherung unseres Sozialstaats, um den uns viele andere Staaten beneiden, ist nur durch eine starke Sozialdemokratie gewährleistet. Immer dann, wenn ÖVP und FPÖ gemeinsam an der Macht sind, folgen unweigerlich tiefe Einschnitte in unseren Sozialstaat. Oder kann sich jemand erinnern, wann diese beiden Parteien etwas zum Besseren bewirkt haben? Stichwort: „Patientenmilliarde“ im Zuge der Zusammenlegung der Gebietskrankenkassen. Sogar die damalige FPÖ-Gesundheitsministerin Beate Hartinger-Klein gestand mittlerweile ein: „Das war ein Marketing-Gag, den

die Mitarbeiter von Sebastian Kurz erfunden hatten“.

Mehr braucht dazu nicht mehr gesagt werden. Denn am Ende des Tages war und ist es immer die SPÖ gewesen, die sich um die Menschen gekümmert

„Immer dann, wenn ÖVP und FPÖ gemeinsam an der Macht sind, folgen unweigerlich tiefe Einschnitte in unseren Sozialstaat“

Alexander Skrzypek

hat, die die sozialen Errungenschaften verteidigt hat und die jene unterstützt, die es sich nicht so leicht richten können.

DESHALB KANN ES AM 29. SEPTEMBER NUR EINE WAHL GEBEN: SPÖ

Alexander Skrzypek | Vizebürgermeister

Jugendliche fit für die Lehre: Workshop im Jugendzentrum Pregarten



Im ÖGJ Jugendzentrum Pregarten RUF ging es kürzlich rund: Jugendliche aus Pregarten, Hagenberg, Unterweikersdorf und Wartberg kamen zusammen, um sich beim Workshop „Rechte und Pflichten in der Lehre“ schlau zu machen. Nadja Himmelbauer, die Leiterin des Jugendzentrums, brachte die Infos locker und verständlich rüber.

Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit, all ihre Fragen loszuwerden und gingen mit einem klaren Bild ihrer Rechte und Pflichten nach Hause. „Wir wollen, dass die Jugendlichen gut informiert und selbstbewusst in ihre Lehre starten,“ sagte Nadja Himmelbauer zufrieden.

ÜBER DAS ÖGJ JUGENDZENTRUM PREGARTEN RUF

Das ÖGJ Jugendzentrum Pregarten RUF ist der Treffpunkt für Jugendliche aus Pregarten, Hagenberg, Unterweikersdorf und Wartberg. Hier gibt's nicht nur coole Freizeitangebote, sondern auch wichtige Unterstützung rund um Lehre und Ausbildung. Stefan Reichl, der Vereinsleiter beim OÖ. Jugendcenter-Unterstützungsverein, betont: „Das ÖGJ Jugendzentrum Pregarten RUF ist ein Ort, an dem Jugendliche nicht nur Spaß haben, sondern auch viel lernen und wachsen können. Wir sind stolz darauf, sie auf ihrem Weg zu begleiten.“



Aufstieg wird mit Pregarten-Blick belohnt.

ATTRAKTIVE 30-KILOMETER-ROUTE VOR DER HAUSTÜR

Mountainbiken in Pregarten

Du hast ein Mountainbike und bist es leid, immer nur auf Straßen zu fahren, weil es kaum erlaubte Wege auf naturnahem Untergrund gibt? Dann ist die 30-Kilometer lange „Pregarten-Runde“ für dich genau das Richtige. Das Stadtblatt hat ein Proberunde gedreht und berichtet mit Bildern.

Los geht es am Pregartner Stadtplatz, wo uns nach kurzer Orientierung gleich die roten Schilder mit den weißen Pfeilen auffallen. Diesen Schildern



Das erste rote Schild am Stadtplatz zeigt uns den Weg.

folgen wir konsequent die ganze Strecke über, die Markierung ist aus Sicht

des Stadtblatt-Teams gut ausgeführt. Bei unserer Testfahrt sind wir mit einem klassischen Mountainbike und einem Trekking-E-Bike unterwegs. Die Strecke ist mit beiden Fahrrädern fahrbar, aber bereits bei der Steigung vom Union-Sportplatz rauf auf dem Wanderweg Richtung Reichenstein wird klar, dass breitere Reifen für besseren Halt sorgen. Weiter geht es dem Wanderweg entlang bis zum Kreuzungspunkt der insgesamt 8-förmigen Pregarten-Runde. Jetzt kann man links die ganze Runde rauf Richtung Pregartsdorf, Hainberg, Wörgersdorf, Selker, Reichenstein und Gmeinerhof fahren. Oder man fährt gleich rechts kurz über Asphalt bis zu einem sehr schönen Wiesen-Waldweg, der zur Verbindungsstraße Grei-

sing-Greisingberg führt. Dort geht es links weiter über Greisingberg auf die „Pfahnl-Ebene“, wo man direkt gegenüber vom Pfahnl-Parkplatz eine kurze Schiebestrecke (bitte einhalten!) hat, um daraufhin über einen Traktorweg den „Bergkamm“ zu erklimmen. Auf der anderen Seite sieht man schon den „Meitschenhof-Berg“, in den man gut über halber Höhe einmündet. Retour zum Stadtplatz geht es über Kranzgarten, die Kapelle (mit Banker!) und Silberbach.



Gemütliche Geradeaus-Passagen sind selten.

Die knapp 30 Kilometer lange Strecke ist nicht zu unterschätzen – der Tourismusverband hat sie als schwarze Tour mit einem Schwierigkeitsgrad von 3/5 sowie einem Konditionslevel von 4/5 gekennzeichnet.

Das Stadtblatt-Team und die SPÖ-Pregarten danken insbesondere Markus Füreder und den Tourismusverband Mühlviertel, die diesen Mountainbike-Trail vor unserer Haustür möglich gemacht haben. Damit es auch langfristig ein Erfolg wird empfehlen wir rücksichtsvolles Fahren – denn die Strecke deckt sich vielfach mit den Pregartner Wanderwegen!

Andreas Ortner | Ersatz-Gemeinderat

INFOS

Die genaue Route kann auf der Website des TV Mühlviertel heruntergeladen und mit Apps wie Bergfex gut genutzt werden. Papierkarte gibt es am Stadamt.



Frauen würden Babler wählen

WIESO SOLLTEN SIE DAS TUN?

- Arbeitszeitverkürzung macht Teilzeit (fast) zu Vollzeit. Das heißt: Mehr Kohle für die Frauen und auch mehr Zeit für Männer, sich auch um Kinder und Haushalt zu kümmern. Damit nicht alles an der Frau hängen bleibt. **Die SPÖ strebt stufenweise Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich an.**
- Immer, wenn Kinder im Spiel sind, kommen besonders Alleinerzieherinnen, aber auch Frauen mit geringem Einkommen in Partnerschaften ans finanzielle Limit. **Die**

SPÖ setzt sich für eine Kindergrundsicherung ein.

- Bereits in der Lehre lernen Mädchen schnell, dass ihre Arbeitskraft weniger Wert ist, als die der Burschen. Diese Ungerechtigkeit zieht sich bis zur Pension durch. Selbst ohne Kinder und Teilzeit verdienen Frauen 12,4% weniger als Männer*. **Das kann es nicht sein! Die SPÖ fordert Einkommenstransparenz statt Mauschelei beim Gehalt.**
- 18 Femizide bis Ende August 2024** – das darf nicht sein! Frauen sollen sich im familiären Umfeld sicher

fühlen. Dafür braucht es wieder vermehrte verschränkte Zusammenarbeit der Gewaltschutz-Zentren mit Polizei und Justiz. Das und die Frauenhäuser kosten Geld. Den letzten Regierungen war das Leben von Frauen dieses Geld nicht wert. **Die SPÖ fordert diesen Schutz der Frauen ein.**

In ihrem eigenen Interesse sollten Frauen SPÖ wählen. Weil die SPÖ die einzige Partei ist, die ihr Leben leichter machen möchte.

*Quelle: Momentum Institut | ** Quelle: AÖF

101 Jahre SPÖ-Bauern



Am 10. August wurde in Bad Vöslau dem 101-jährigen Bestandsjubiläum der SPÖ-Bauern gedacht. Auch eine Abordnung aus Pregarten war bei dieser Veranstaltung dabei, in der Bundesparteivorsitzender Andreas Babler und der Vorsitzende der SPÖ Bäuerinnen

und Bauern Michael Schwarzlmüller die Festansprachen hielten. Hans Liedl mit seiner Gattin und Hans Leitner, sowie Erika Beaudin als Vertreterin der SPÖ-Pregarten nahmen die wichtigsten Botschaften der SPÖ-Bauern vor Ort auf:

- gerechtere Verteilung der Förderungen in der Landwirtschaft zugunsten kleiner und mittlerer und Bio- und Bergbauernbetriebe, Schluss mit der Flächenförderung!
- Die Kriterien Tierwohl, Umweltgerechtigkeit und die Einhaltung der Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerrechte sollen bei Förderungen berücksichtigt werden.
- Transparenz bei der Vergabe von Fördermitteln, für Gentechnikfreiheit, mehr Waldschutz, den Schutz von Weidetieren und höhere Tierschutzstandards.

Naturfreunde-Wanderung zum Wetterkreuz



Am 11. Juli nahmen ca. 30 Personen am Wanderausflug der Naturfreunde Pregarten zum Wetterkreuz am Mörwaldberg in Schönau i. Mkr. teil. Auch VzBgm. Alexander Skrzipek fand Zeit, an einem wunderbaren Mittwochvormittag gemeinsam mit Mitgliedern des Pensionistenverbands zu dieser denkwürdigen Kapelle zu wandern. „Gott schütze uns vor Blitz und Hagelschaden“ ist über dem Eingang der Wetterkreuz-Kapelle und auf dem darin aufgestellten Kreuz zu lesen. Seit 70 Jahren wird hier schon für das Wetterglück gebetet.

Neue Dienststelle für das Rote Kreuz eröffnet!



Wir gratulieren dem Roten Kreuz Ortsstelle Pregarten zur Eröffnung ihrer neuen Dienststelle im Pregartfeld. Nach langen Jahren des beharrlichen Wartens auf die Umsetzung dieses so wichtigen Projektes für unsere Region dürfen Ortsstellenleiter Ernst Pühringer und sein großes Team nun seit einiger Zeit endlich in einem modernen, großzügigen Arbeitsumfeld ihren Dienst leisten. Damit können nun die Leistungen des Roten Kreuzes für die Bevölkerung noch besser angeboten bzw. umgesetzt werden.

Update Betonmischwerk der Firma Asamer



Mit Stand 2. September gibt es nach unserem Wissensstand noch keine offizielle Einreichung eines Planes der Firma Asamer für die Errichtung eines Betonmischwerkes in der Tragweinerstraße. Grundsätzlich ist das erfreulich, es liegt aber der Verdacht nah, dass eventuell die NR-Wahlen noch abgewartet werden, um so die ÖVP nicht in eine „unangenehme Situation“ zu bringen.

Plattl-Cup am 10. August



Am Samstag, 10. August veranstaltete der Kameradschaftsbund Pregarten den 2. Pregartner Plattl-Cup auf der Sportplatzwiese beim Freibad. Ca. 30 Mannschaften traten in einem fairen, lustigen, teilweise feuchten (es regnete zwischendurch mal heftig) Wettkampf an und erfreuten sich in den Spielpausen an Speis und Trank. Auch eine Mannschaft der SPÖ-Pregarten nahm erstmals an diesem Turnier teil und übte sich in nobler Zurückhaltung beim Kampf um Einzel- und Gruppensiege. So durfte VzBgm. Skrzipek gemeinsam mit KB-Obmann Helmut Mayrhofer schließlich einem Team aus Wartberg zum Sieg gratulieren. Sieger waren aber dennoch alle, die an diesem schönen Sommertag ihre „Gaudi hatten“. Vielen Dank an den Kameradschaftsbund für die Idee, die Organisation und die Durchführung des Plattl-Cups!

20

DIE PREGARTEN ZAHL

Jahre feiern heuer die Aisttaler Kaufleute mit ihrer Gutscheilmünze „Aisttaler“. Zu diesem Jubiläum gibt es einen neuen „doppelten“ Aisttaler im Wert von 20,00 Euro. Der Aisttaler ist ein Wirtschaftsmotor für die gesamte Region und stärkt unsere Kaufleute enorm.

Pregarten anno dazumal

Im Rahmen der Rechercharbeiten für das Buch „100 Jahre SPÖ Pregarten“ haben wir einige Fotos entdeckt, wo wir die Personen leider nicht zuordnen können. Wir bitten um Ihre Mithilfe. Buchautor Kons. Andreas Prandstötter hat auch für diese Ausgabe des Pregartner Stadtblattes wieder ein Foto ausgesucht.

WER IST HIER ZU SEHEN?

Das Bild in der heutigen Ausgabe 3/2024 zeigt den Vorstand und die Proponenten des ältesten noch existierenden Vereins in Pregarten, der Kapselschützengesellschaft 1873. Diese Aufnahme entstand vermutlich in den frühen 1970ern im Gasthaus Hofer.



DAS WAR DAS BILD IN DER AUSGABE 1/2024



Dieses Bild dürfte 1955 oder danach entstanden sein und wurde am Marktplatz vor dem Rathaus (1938-1964, zugleich Gasthaus Hauser 1912-1952) - heute Raiffeisenbank -

aufgenommen. Herr Giretzlehner (früher wohnhaft in der Bahnhofstraße 37, dzt. in Salzburg) teilte kürzlich unserem SP-Ersatzgemeinderat Josef Höbart mit, es handle sich um den Sohn des Friseurs (ca. 1945-1959) Pauli (links), Mitte: unbekannt und rechts Inge Marschallinger, geborene Bachner. Das abgebildete Automobil ist ein Peugeot Baujahr 1955.

DAS WAR DAS BILD IN DER AUSGABE 2/2024



Das Bild in der Ausgabe 2/2024 zeigt die Belegschaft der Dreherei in der ehemaligen Porzellanfabrik (bis 1923) in der Bruckmühle um 1921. In diesem Großbetrieb entstand 1908/09 auch die organisierte Arbeiterbewegung (Vorläufer der SPÖ) Pregartens.

Auf diesem Foto ist vorne in der Mitte Josef Czerwenka (1905-1972). Überdies könnten (nach spärlicher Quelle) abgebildet sein: Karl Zisch, Königsecker Th., Wagner (Gruber), Dantlinger Leopold, Hofer, Etzelsdorfer, Dirnberger Th., Starzer Th., Göls, Aichhorn, Peter Rehnelt (Betriebsleiter), Karl Reiter, Alois Plank, Hermann Blase, Johann Schoißengeier, Leopold Brunner.

UM HINWEISE WIRD GEBETEN:

Wir bitten um Hinweise, wenn Sie eine oder mehrere Personen auf dem aktuellen Bild erkennen können. Bitte richten Sie die Hinweise an Andreas Prandstötter, Tel. Nr. 0650/4643796 (auch SMS oder Sprachmitteilung) oder per E-Mail an a.prandstoetter@linzag.at.

Ihre Rückmeldungen geben wir in einer der nächsten Ausgaben bekannt.

Wir freuen uns auch über alte Fotos von Ihnen von Veranstaltungen oder Bauarbeiten usw. aus allen Ortsteilen von Pregarten. Am besten auch per E-Mail an obige Adresse.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team der Ortsgruppe Pregarten des Pensionistenverbandes gratulierten folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk:

Zum **90. Geburtstag** wurde **Egon Werger** im Juni gratuliert. **Hermine Frick** feierte im Juni 2024 ihren **85. Geburtstag**. Gratulationen zur **Goldenen**



Hochzeit im Juli wurden an **Margarete und Johann Kerschbaumair** ausgesprochen. Weiters feierten im Juli ihre **Goldene Hochzeit** **Karoline und Karl**



Mühlbachler. Zum **80. Geburtstag** wurde **Josef Mayr** im Juli beglückwünscht. **85 Jahre** wurde **Leopold Schönauer** im Juli – Alles Gute.



Pregartner Kegler erfolgreich bei der Landesmeisterschaft!



Am 27. August 2024 fand im Leistungszentrum Lambach die 42. Landesmeisterschaft im Kegeln des Pensionistenverbandes statt. Bei diesem Wettbewerb traten die besten Kegler aus den oberösterreichischen Bezirken in Mannschaften gegeneinander an. Aus der Ortsgruppe Pregarten wurden Wurzingner Josef und Edlmayr Alfred in die Auswahlmannschaft berufen und traten für den Bezirk Freistadt an. Die Mannschaft erzielte den hervorragenden 2. Platz hinter Kirchdorf und vor Steyr, Wels und Vöcklabruck.

Pregartner Minigolfturnier



Am 3. Juli trug die PVÖ OG Pregarten im Zuge des Pensionistennachmittags ihr jährliches Minigolfturnier auf der Anlage in der Sandgrube aus. An die 40 Pensionisten/innen lieferten sich spannende Kämpfe an den Stationen. Bei heißem Wetter kamen alle ins Schwitzen, bevor der/die Sieger/innen feststanden.

Den 1. Platz holte sich Herbert Aichhorn vor Johann Groß. Über den 3. Platz durften sich gleich zwei freuen: Helmut Hochedlinger und Rupert Ruttenstock. Den letzten Platz teilten sich zwei Damen – Eder Hilda und Mayr Sabine, sie freuten sich sehr über den kleinen Trostpreis. Bei gemütlicher Jause und Getränken ließen wir diesen Nachmittag ausklingen.

Mühlviertel-Wandertag des PV

Nahezu 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen am Mühlviertel-Wandertag des Pensionistenverbandes in Pregarten am 31. August teil. Sie erhielten schon in der Früh von LR Michael Lindner eine kleine Wegzehrung in Form einer Banane bevor um kurz nach 8:00 Uhr die ersten Wandergruppen losgingen. Die bewährte Organisation der Veranstaltung, welche ein Teil des 2-tägigen IVV-Wandertags war, erfolgte durch die Wanderfreunde Pregarten. Streckenauswahl, Labstationen, Bewirtung mit Speis und Trank in der ASKÖ-Stockhalle, musikalische Umrahmungen und Ehrungen für herausragende Wanderleistungen waren wie immer tadellos vorbereitet. Die vielen Ehrengäste würdigten schließlich mit ihrer Anwesenheit die tolle Organisation des



Pensionistenverbands und der Wanderfreunde Pregarten. NRin Sabine Schatz, BR Dominik Reisinger, Bgm. Christian Gratzl aus Freistadt und die beiden Pregartner VzBgm. Florian Grugl und Alexander Skrzipek bedankten sich in ihren Ansprachen für die erbrachten Leistungen.



**Raiffeisen
Aist**



BANKSTELLE PREGARTEN

UMBAUARBEITEN ABGESCHLOSSEN

Neue Büros für individuelle Beratungen wurden wieder geschaffen und der Schalter aufgehübscht - moderne Infrastruktur und SB-Geräte inklusive.

Das Team der Bankstelle Pregarten freut sich auf Ihren Besuch!



Andi Babler

Bundesparteivorsitzender

Österreich braucht eine Regierung, die nah bei den Menschen ist, die für leistbares Leben sorgt, das Gesundheitssystem wieder aufbaut und eine sichere Zukunft garantiert. Die Österreicher:innen verdienen eine Regierung, die ihnen auf Augenhöhe begegnet und einen Kanzler, der sie respektiert.



Eva-Maria Holzleitner

Bundesfrauenvorsitzende

Wir stehen vor massiven Herausforderungen wie Teuerung, Klimawandel und frauenpolitischen Rückschritten. Es braucht endlich sinnvolle Markteingriffe und Investitionen, wie die Senkung der Wohnkosten und eine gerechte Frauenpolitik. Nur so können wir Österreich gerechter und zukunftsfähiger gestalten.



Michael Lindner

Landesparteivorsitzender

Die jüngste Kandidat:innenliste in der Geschichte der SPÖ OÖ zeigt das Erneuerungspotential und die Notwendigkeit einer demokratischen Frischluft. Wir wollen eine rückwärtsgewandte schwarz-blaue Politik verhindern.



Fotos: Anja Wohn, MecGreenie Production/2, SPÖ

MIT HERZ UND HIRN FÜR OBERÖSTERREICH

Die Nationalratswahl 2024 ist eine Richtungsentscheidung über Österreichs Zukunft. Unser Auftrag für Österreich ist klar: Wir wollen eine Basis für eine gute, nachhaltige Zukunft für alle Generationen schaffen. Dabei braucht es eine Balance zwischen Arbeit und Freizeit, Wirtschaftswachstum und Umweltschutz sowie Gewinne und Löhne.

Die zentralen Fragen sind:

- Werden wir unser Gesundheitssystem wieder stärken – oder werden ÖVP und FPÖ es endgültig zerschlagen?
- Bekommt Österreich eine Regierung, die entschlossen gegen die Teuerung und explodierende Wohnkosten eintritt – oder eine, die zusieht, wie Banken und Immobilienkonzerne weiter Rekordgewinne auf dem Rücken der Steuerzahler:innen schreiben?
- Werden wir genug Geld für die Pflege haben – oder gibt es bloß weitere Steuerzuckerl für Multi-Millionäre? 24 Ideen für eine lebenswerte, sichere und demokratische Zukunft Diese Fragen brauchen politische Antworten mit Herz und Hirn. Mit 24 Ideen liefern wir Lösungen für Österreich.

Unser Anliegen ist es, die Gesundheitsversorgung zu verbessern, einen Anspruch auf einen Fachärzt:innenstermin binnen 14 Tagen sowie für das Recht auf eine kostenlose jährliche gynäkologische Untersuchung durchzusetzen. Wir fordern eine Mehrwertsteuersenkung auf Lebensmittel und setzen uns für eine schnelle Valorisierung der Sozialleistungen wie des Arbeitslosengeldes und der Familienbeihilfe ein. Mit Preiskontrollen und temporären Preissteuerungen in den Bereichen Energie, Lebensmittel und Wohnen wollen wir die Inflation dämpfen und die Bürger:innen entlasten.

Voller Einsatz: Frischer Wind aus Oberösterreich

Es zeigt sich: Österreich benötigt dringend demokratische Frischluft – und die kommt aus Oberösterreich in Form der jüngsten Kandidat:innenliste in der Geschichte der SPÖ OÖ für die Nationalratswahl mit einem Durchschnittsalter von 32,2 Jahren auf den ersten 10 Plätzen. Wir setzen uns miteinander für soziale Gerechtigkeit und ein gutes Leben, unabhängig von der Postleitzahl, ein.

**Das ist unser Versprechen und unser Handeln:
Mit Herz und Hirn - für ein gerechtes Österreich.**

RÜCKBLICK

2. Pregartner Genussfest 2024

Das Pregartner Genussfest ging in die zweite Runde und verwandelte den Stadtplatz am Samstag, 29. Juni 2024 in eine Genussmeile mit Winzern aus ganz Österreich, Foodtrucks aus dem Mühlviertel, Wartberger Bier und vielem mehr. Bei heißen Temperaturen und italienischer Live-Musik war die Urlaubsstimmung perfekt!



UMFANGREICHES SPORTBUCH SOLL ENTSTEHEN

Pregartner Sportgeschichte



Im Rahmen der Rechercharbeiten für das Buch „100 Jahre ASKÖ Pregarten“ bittet Autor Kons. Andreas Prandstötter die Bevölkerung um Erinnerungsstücke, Fotos, Urkunden, Medaillen und Abzeichen, Ergebnislisten, Zeitungsausschnitte usw.

Das Buch wird mindestens 500 Seiten umfassen und zahlreiche Namen und viel Bildmaterial zur Pregartner Sportgeschichte beinhalten, insbeson-

dere zur ASKÖ Pregarten, die im Jahr 2022 100 Jahre Bestand gefeiert hat.

In Pregarten gibt und gab es in der Sportgeschichte in Sum-

me rund 20 Sportvereine. Und etwa ebenso viele Sportarten, die angeboten wurden und werden.

Trotz vieler Laufmeter an Unterlagen, die schon weitgehend verarbeitet sind, freut sich der Autor noch über Beiträge aus den Pregartner Familien. Egal ob der Opa aktiver Sportler war oder die Tante damals Fotos gemacht hat.

Ihre Erinnerungsfotos und Unterlagen können Sie bitte 6 Tage in der Wo-

che (Montag bis Samstag) im Sportheim der ASKÖ Pregarten (Gutauer Straße 34) leihweise abgeben.

Bitte beschriften Sie Ihre Schachtel oder Tasche mit Namen und Adresse. Sie erhalten sämtliche Unterlagen unversehrt wieder zurück.

Hinweise oder Anfragen richten Sie bitte an Andreas Prandstötter, Tel. Nr. 0650/4643796 (auch sms oder Sprachmitteilung) oder per email an a.prandstotter@linzag.at.

SPORT-CHRONIK

Für ein umfangreiches Sportbuch werden noch Fotos, Urkunden, Medaillen, Abzeichen usw. gesucht!



Christian Gratzl
Wahlkreislistenplatz 3

Daniel Siegl
Wahlkreislistenplatz 10

Marie-Sophie Haiberger
Wahlkreislistenplatz 7

Voller Einsatz für die Menschen im Bezirk Freistadt

Voller Einsatz für unser Mühlviertel!

Bgm. Christian Gratzl
Spitzenkandidat, Freistadt

„Das Gemeinsame voranstellen!“

Leistbares Leben - Gesundheit

Wohnen muss für alle leistbar sein. Wir brauchen dringend eine Mietpreis- und Zinsbremse. Die Energiepreise müssen gedeckelt werden. Geben wir jungen Menschen eine Perspektive. Bauland und Wohnungen müssen für alle erschwinglich sein!

Wir brauchen wieder ein starkes Gesundheitssystem. Die medizinische Versorgung in Stadt und Land muss für alle gewährleistet sein!

Marie-Sophie Haiberger
Nationalratskandidatin, Hagenberg

„Den jungen Menschen eine Stimme geben!“

Verteilungsgerechtigkeit - Klima schützen

Die einen haben so viel, dass sie es in ihrem Leben niemals ausgeben können, die anderen leben am Existenzminimum. Eine Umverteilung ist dringend notwendig, diese Verteilungsungleichheit gehört beseitigt.

Beim Klima- und Naturschutz braucht es endlich mehr Engagement und Tempo. Den CO₂-Verbrauch müssen wir drastisch reduzieren, Öffis müssen noch attraktiver und weiter ausgebaut werden!

Daniel Siegl
Nationalratskandidat, Kefermarkt

„Familien fördern und eine würdige Pflege sichern!“

Kinderbetreuung - Pflege

Die SPÖ kämpft für einen Rechtsanspruch auf einen Gratis-Kinderergartenplatz ab dem 1. Lebensjahr, für weniger Schließtage und längere Öffnungszeiten. Kleinere Kindergartengruppen, mehr Personal und bessere Entlohnung erhöhen die Qualität.

In der Pflege braucht es eine fundierte Ausbildung, geregelte Arbeitszeiten und mehr Wertschätzung für die Pflegekräfte.